

Veranstaltung

Symposium Rationale Pharmakotherapie in der Allgemeinpraxis

15. und 16. März 1991 in Göttingen

Bei einem von der Abteilung Allgemeinmedizin der Georg-August-Universität Göttingen in Zusammenarbeit u. a. mit der Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer Niedersachsen veranstalteten Symposium referieren praktizierende Allgemeinärzte und klinische Pharmakologen aus Belgien, Deutschland, Großbritannien, Ir-

land, Italien, den Niederlanden, Norwegen und der Schweiz. Weitere Informationen und Anmeldung bei: Prof. Dr. Michael M. Kochen, MPH; Abteilung Allgemeinmedizin der Georg-August-Universität; Robert-Koch-Straße 40, W-3400 Göttingen; Telefon 05 51/39 26 38; Fax 05 51/39 95 30. □

● In diese Rubrik können nur Kongresse, Kurse oder Lehrgänge aufgenommen werden, die von der Bundesärztekammer oder der Kassenärztlichen Bundesvereinigung, von Landesärztekammern oder Kassenärztlichen Vereinigungen veranstaltet oder mitveranstaltet werden.

Fortbildungsfilme

Polyneuropathien; Filmart: Lichtton, farbig, 16 mm; Videosystem: VHS; Laufzeit: ca. 20 Min.; Herstellungsjahr: 1987; Hersteller: Dr. Volker Thieler, Alexandra Verlag/München; **Verleiher:** ASTA Pharma AG, Frankfurt/Main; *wissenschaftliche Autoren/Berater:* Prof. Dr. U. Besinger, Westerstede (Autor), Dr. Kissel, München (Autor); *Filmempfehlungen:* Allgemeinmedizin/Praktische Ärzte, Innere Medizin, Neurologie.

Der Film soll die Kenntnisse vertiefen, die das Augenmerk insbesondere des nicht neurologisch tätigen Arztes auf das mögliche Vorliegen einer Polyneuropathie lenken. Die Notwendigkeit interdisziplinärer Zusammenarbeit zwischen Praktiker beziehungsweise Internisten und Neurologen wird dargestellt. Der Film hat eine ausführliche Darstellung der zur Diagnose „Polyneuropathie“ führenden Anamneseerhebung und klinischen Untersuchung sowie der Zusatzuntersuchungen zum Inhalt (insbesondere EMG, NLG). Häufigste Ursachen der Polyneuropathie in unseren Breiten werden aufgeführt, in ihrem Pathomechanismus knapp erklärt, unter besonderer Berücksichtigung der Krankheitsentwicklung bei diabetischer Polyneuropathie.

Das Krankheitsbild Asthma und Bronchitis; Videosystem: VHS, Video 2000, Betamax; Laufzeit: 16 Min.; Herstellungsjahr: 1986; Hersteller: Boehringer Ingelheim KG; **Verleiher:** Boehringer Ingelheim KG; *wissenschaftlicher Autor/Berater:* Dr. Dr. Dieter Berger; *Filmempfehlungen:* Ärzte (Allgemein-

med., Innere, Kinder-, Lungen- und Bronchialheilkunde) Laien.

Der Film wendet sich an Patienten mit Asthma oder chronischer Bronchitis und an die Eltern der von diesen Erkrankungen betroffenen Kinder.

Er vermittelt die Grundkenntnisse über das Krankheitsgeschehen und zeigt dem Zuschauer anhand von Beispielen, welche vorbeugenden Maßnahmen für ihn geeignet sind, wie er sich richtig verhält und was er selbst aktiv gegen die Erkrankung tun kann.

Die wesentlichen Elemente des Films sind Trickdarstellungen und Berichte von Patienten. Sie vermitteln nicht nur sachliche Informationen, sondern ermutigen den Zuschauer auch und geben ihm Anregungen, wie er mit seiner Krankheit umgehen kann.

Video-Seminar Kardiologie – Teil II: Aortenklappenersatz: Klappenchirurgie; Videosystem: VHS; Laufzeit: 25 Min., Herstellungsjahr: 1988; Hersteller: Th. Lehner, Nürnberg; W. Schnieders-Kokenge, Bremen; **Verleiher:** E. Merck, Darmstadt; *wissenschaftlicher Autor/Berater:* Prof. Dr. med. R. Hacker; *Filmempfehlungen:* Allgemeinmedizin/Prakt. Ärzte, Chirurgie, Innere Medizin, Assistenzberufe.

Der Film bietet einen Einblick – speziell für niedergelassene Internisten und Allgemeinärzte –, unter welchen Voraussetzungen die Notwendigkeit des Aortenklappenersatzes besteht. Anhand zweier Patientinnen werden die notwendigen Untersuchungen für die endgültige Diagnose des Aortenvitiums aufgezeigt. Im weiteren Verlauf wird ausführlich die Frage diskutiert, inwieweit ein künstlicher Klappenersatz beziehungsweise eine Bioprothese in Frage kommt.

Der Film gibt einen Einblick in die Indikation des Aortenklappenersatzes sowie in die Operationstechniken. Ferner zeigt der Film, welche Chancen für den einzelnen Patienten durch die Operation bestehen.

Focus on Diabetes – Ätiologie und Pathogenese des Diabetes Mellitus; Filmart: Lichtton, farbig, 16 mm; Videosystem: VHS, Betamax, Video 2000, Video 8; Laufzeit: 34 Min.; Herstellungsjahr: 1987; Hersteller: Rainbow Visual Communications, Brüssel/Belgien; **Verleiher:** Hoechst AG, Frankfurt; *wissenschaftliche Autoren/Berater:* Prof. Dr. P. De Meyts, USA; Dr. G. F. Bottazzo, England; *Filmempfehlungen:* Allgemeinmedizin/Prakt. Ärzte, Innere Medizin.

Zu Anfang des Films wird in leicht verständlicher Weise in das Thema „Diabetes Mellitus“ eingeführt. Daran schließt sich ein anspruchsvoller Überblick an über den derzeitigen Kenntnisstand zur Pathogenese des Typ-I-Diabetes als eine Autoimmun-Erkrankung.

Die zur Erkrankung beitragenden Faktoren, wie genetische Prädisposition, Umwelteinflüsse und immunologische Abnormitäten werden diskutiert sowie die Mechanismen der Autoimmunreaktion erläutert.

Im zweiten Teil des Films wird die Pathogenese des Typ-II-Diabetes dargestellt.

Der neue Katalog ärztlicher Fortbildungsfilme der Bundesärztekammer, Ausgabe 1990/91, ist erschienen. Er enthält 348 Film- und Video-Produktionen, die von Ärzten kostenfrei entliehen werden können. Der Katalog ist gegen eine Schutzgebühr von 13,50 DM erhältlich.

▷ An die
Bundesärztekammer
Postfach 41 02 20
5000 Köln 41

■ Bitte senden Sie mir ... Filmkatalog(e).
(Absender bitte Stempel oder Druckschrift!)

■ Ein Verrechnungsscheck liegt bei.